

## ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Schramm	Vorname:	Sandrina
E-Mail-Adresse	Sandrina_Schramm@web.de		
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	TU Tampere (TUT)		
Aufenthalt	von:	18.08.12	bis: 22.12.12

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p><b>Anreise/Unterkunft</b></p> <p>Am 18.08.2012 war der Tag der Anreise gekommen. Ich bin mit Air Baltic von Berlin Tegel über Riga nach Tampere geflogen, da es für mich die billigste Variante war. Nach ca. 5,5h am Flughafen Tampere angekommen, holte mich mein Tutor vom Flughafen ab. Er hatte bereits meinen Wohnungsschlüssel im Gepäck, was sich als sehr nützlich erwies, denn es war Samstag und TOAS (Verwaltung Studentenwohnheime) hatte geschlossen. In Hervanta gibt es 3 Hauptstudentenwohnheime: Mikontalo, Paawola und Lapinkaari. Ich selbst habe in Paawola gelebt. Paawola ist das Studentenwohnheim, das am wenigsten renoviert ist und von außen nicht so einladend wirkt, jedoch trotzdem seinen eigenen Charme besitzt. Es gibt 7 Wohnblöcke (A-G), welche hochhausartig gestaltet sind. Jeder Block hat einen Fahrstuhl und eine Sauna im Erdgeschoss. In Block F gibt es eine Waschküche mit 4 Waschmaschinen und 2 Trocknern.</p> <p>Nachdem man an der Gasthochschule angenommen wurde, bewirbt man sich für einen Wohnheimplatz online. Glücklicherweise habe ich das Zimmer bekommen, was ich wollte. Meine Wohnheim-WG bestand aus einer Finnin, einer anderen Deutschen und mir. Die Miete ist abhängig vom Wohnheim und ob Einzel- oder gemeinsames Zimmer. Ich habe für mein ca.14m<sup>2</sup> großes Zimmer in Paawola ca. 230,- € monatlich gezahlt.</p> <p><b>Orientierungswoche/TU Tampere</b></p> <p>Die Orientierungswoche begann am Montag, den 20.12.2012. Die Tutoren haben uns um den Campus geführt. Der Campus ist nicht wie in Chemnitz „gestückelt“, sondern alles auf einem Platz, ca. 15 min Laufweg vom Wohnheim Paawola entfernt. Es gibt 5 Gebäude, die alle miteinander verbunden sind, was im Winter und bei schlechtem Wetter sehr hilfreich ist. Die Universität ist sehr modern und gut ausgestattet. Es gibt viele Möglichkeiten zu lernen und Gruppenarbeiten in der Uni vorzubereiten. Weiterhin stehen viele PC Pools zur Verfügung und des Weiteren eine Bibliothek, die allerdings nicht wirklich groß ist. Jedoch</p>

werden auch viele Bücher elektronisch angeboten.

Es gibt 3 verschiedene Mensen, d.h. auch täglich 3 verschiedene Menüs. Des Weiteren kommen zu den Mensen noch zahlreiche Cafès hinzu.

Ein Mensaessen kostet 2,60€/2,70€ und ist sehr umfangreich, bestehend aus einem Salat, einem Hauptgang, 3 Brotscheiben und 2 Getränken, alles in buffetform angeboten. Auch die Qualität des Essens ist gut und im Angesicht der Lebensmittelpreise in Finnland, eine gute und gesunde Alternative.

Am letzten Tag der Orientierungswoche werden die Fächer über das System POP gewählt. Je nach Studienfach stehen eine ganze Reihe von englischsprachigen Kursen im Angebot, welche vorab bereits auf der Homepage der TU Tampere eingesehen werden können.

### ***Studieren und Leben in Tampere***

Das Semester ist aufgeteilt in 2 Perioden. Je nach Anzahl der gewählten Fächer und Credits hat man ein paar Fächer in der ersten Periode und den Rest dann in der zweiten. Für jede Prüfung hat man eigentlich drei Versuche, jedoch nur 2 Versuche für die Fächer in der zweiten Periode, weil der dritte Versuch meist erst im Januar nächsten Jahres angeboten wird. Das Unileben ist geprägt von vielen Gruppenarbeiten und Präsentationen, falls man in die wirtschaftliche Richtung studiert. Am Ende lohnt sich aber meist die viele Arbeit, da diese Mühen auch mit ca. 25% in die Endnote einfließen. Der internationale Club „INTO“ veranstaltet viele Events während des Semesters, über diese man als Mitglied (Mitgliedschaft 2€) per Email informiert wird.

Neben den „INTO Events“ kann viel gereist werden z.B. Tallinn, Stockholm, Helsinki, Turku, St. Petersburg, Lappland etc. Entweder man bucht Trips über INTO/andere Organisationen oder man organisiert es selber, wobei das meist billiger ist. Die Reise mit dem Zug bietet sich da besonders an, da man bei Vorlage des Studentenausweises 50% vom ursprünglichen Fahrpreis erstattet bekommt.

In Hervanta selbst gibt es ein großes Einkaufszentrum namens DUO (10 min von Paawola), indem alles was man zum Überleben braucht, gefunden werden kann. Will man shoppen oder schick Essen gehen, sollte man den Bus nach Downtown Tampere nehmen (Strecke ca. 10km, Kosten pro Fahrt mit Buskarte 1,21€).

Hervanta ist nur ein Vorort von Tampere und hat einige Supermärkte, Pubs, und Fastfood Restaurants zu bieten. Jedoch lohnt es sich eine Buskarte gleich am Anfang des Semesters anzuschaffen, da eine reguläre Fahrt ohne die Buskarte 2,50€ kostet.

Das Leben in Finnland ist für Deutsche meist kein Kulturschock, da sich die finnische Kultur der Deutschen ähnelt. Anders sind lediglich die Preise, die Alkohol- und Saunakultur und das Gemüt der Finnen. Lasst euch überraschen!

Rückblickend betrachtet hat sich der Auslandsaufenthalt in jeglicher Hinsicht ausgezahlt und ich kann nur jedem das Abenteuer Finnland empfehlen, denn es lohnt sich!!!